



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Offenbarung

iren ort / da sy erneeret wirt ein zeit vnd zwo zeit vnd ein halbezeit vor dem
angesicht der schlangen / vnd die schlange schof nach dem weyb auß irem
mund ein wasser wie ein strom / das er sy erseufft / vnd die erde halff dem
weybe / vnd thet iren mund vff vnd verschlang den strom / den der Trach
auß seinem mund schof / vnd der Trach ward zornig über das weyb / vnd
gieng hyn zü streyten mit den anderen von irem samen / die da Gottes ge-
bott halten / vnd haben das zügnis Jesu Chritti / vñ ich tratt an den sandt
des meeres.

Das XIII. Capitel.



21

Als ich sahe ein thier vß dem mer
steigen / das hat syben häupter vnd zehen hörner / vnd
auff seynen hörnern syben kronen / vnd auff seynen
häuptern namen der lesterung / vnd das thier / das
ich sahe war gleich eynem Pardel / vnd seyn füß als
Beren füß / vnd seyn mund eyn löwen mund / vnd
der Trach gab jm seyne krafft vnd seynen stül / vnd eyn groß macht /
Vnd ich sahe seiner haupt eyns als were es tödtlich wund / vnd seyne tödt
lich wunde ward heyl / Vnd der ganz erdboden verwundertt sich des
thiers / vnd betheten den Trachen an / der dem thier die macht gab / vñ
betheten das thier an / vnd sprachen / Wer ist dem thier gleich / vnd wer
kan mit jm kriegen?

22



Vnd es ward jm geben eyn mund /
zü reden groß ding / vnd lesterung /
vnd wardt jm geben / das es mit jm
weret zween vnd vierzig monden
lang / vnd es that seynen mund auff
zür lesterung gegen Gott / zü lesteren
seynen namen / vnd seyn hütten vnd
die im hymel wonen / vnd / ward jm
geben zü streyten mit den heyligen /
vnd sy zü überwinden / vnd ym ward
geben macht über all geschlecht vnd
zungen vnd heyden / vnd alle die auff
erden wonen / betten es an / der namen
nicht geschriben seynd in dem lebendi-
gen büch des lambs / das erwürget ist
von anfang der welt. Hat yemant ore
der höre / So yemant in das gefenck-
nis füret / der wirdt ins gefencknis
geen / So yemandt mit dem schwert
tödtet

tödtet / der muß mit dem schwerdt tödtet werden. Sie ist die gedult vñ
der glaub der heyligen.

Vnd ich sahe eyn ander thier auffsteygen von der erden / vñnd hat zwey
höner gleych wie das lamb / vñnd redet wie der Trach / vñnd es thüt alle
macht des ersten thiers für jm / vñnd es macht / das die erde / vñnd die drauff
wonen / anbetten das erst thier / wölchs tödtliche wunden heyl worden
war / vñnd thüt grosse zeychen / das auch macht feür vom hymel fallen für
den menschen / vñnd verfürer die auff erden wonen / vñnd der zeychen willen
die jm geben synd zü thün vor dem thier / vñnd sagt denen die auff erden wo
nen / das sy dem thier eyn bild machen sollen / das die wunde des schwerts
hat / vñnd lebendig worden war.

Vñnd es ward ym geben / das es dem bild des thiers den geyst gab / das
des thiers bild redet / vñnd das es machte / das welchenit des thiers bild an
betten / ertödtet werden / vñnd macht alle samppt / die kleynen vñnd gros
sen / die reychen vñnd armen / die freyen vñnd knecht / das es in eyn mal
zeychen gab in ire rechte handt / oder an ire stirn / das niemant kauffen
oder verkauffen kan / er hab dem das malzeychen / oder den namen des
thiers / oder die zal seynes namens / Sie ist weyßheit / Wer verstant hat
der überlege die zal des thiers / denn es ist eyns menschen zal / vñnd seynezal
ist / sechs hundert / vñnd sechs vñnd sechzig.

Das. XIII. Capitel.

Wo ich sahe ein lamb steen vff dem berg
Zion / vñnd mit jm hundert vñnd vier vñnd vierzig tausent / die
hatten den namen seynes vatters geschriben an ire stirn / vñnd
hort eyn stym vom hymel / als eyns grossen wassers / vñnd wie
ein stym eyns grossen donners / vñnd die stym die ich hort / war
als der harpffen spylers / die vff iren harpffen spylenn / vñnd singen wie eyn
neuw lied / vor dem stül / vñnd vor den vier thieren vñnd den Eltesten. Vñnd
nyemant kunt das lied lernen / on die hundert vñnd vier vñnd vierzig tau
sent / die erkaufft synd / von der erden. Dise synd / die mit weyben nicht
besüdelte synd / denn sy synd inuekfrauwen / vñnd folgen dem lamb nach /
wo es hyn get. Dise synd erkaufft auf den menschen zü erklingen Gott /
vñnd dem lamb / vñnd in irem mund ist keyn falsch funden / denn sy synd vn
strefflich vor dem stül Gottes.